

Entsprechend den Vereinbarungen zwischen RKP und SED wollte eine Delegation der Redaktion „Neuer Weg“ als Gast der Zeitschrift „Munca de Partid“ (Arbeit der Partei) in Rumänien. Der Besuch diente der Information über die Erfahrungen der Parteiarbeit. Da er ein halbes Jahr nach dem XI. Parteitag der Rumänischen Kommunistischen Partei erfolgte, waren naturgemäß alle Informationen beherrscht von den Erfahrungen der Parteiorganisationen bei der Durchführung der Parteitagsschlüsse.

Hohes Wachstum

Die rumänischen Genossen verweisen überall mit Stolz auf die raschen Fortschritte in ihrer Volkswirtschaft. Ihre Partei hat als ein Ziel gestellt, die Annäherung des Entwicklungsstandes Rumäniens an den der wirtschaftlich bereits weiter entwickelten Länder zu erreichen. Das hohe Wachstum der Volkswirtschaft wird als ein bedeutender Teil auf dem Wege zur vielseitig entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Rumänien bezeichnet. Deshalb ist im Einklang mit dem auf dem Parteitag angenommenen Programm in den Direktiven für den nächsten Fünfjahrplan weiterhin ein hohes Wachstumstempo vorgesehen. Dazu dient u. a. die Festlegung des Parteitages, 33 bis 34 Prozent des Nationaleinkommens für den Akkumulationsfonds zu verwenden.

Der früher rückständige Bezirk Constanza produziert bei-

Nach dem XI. Parteitag der RKP

Von Arnold Hofert



spielsweise heute an drei Tagen so viel wie im ganzen Jahr 1938. Im nächsten Fünfjahrplan wird der Umfang der Investitionen dort weiter stark an wachsen. Ein neuer Hafen ist im Bau, von der Schiffswerft ging das erste 50 000-Tonnen-Schiff auf

Probefahrt. Die Flotte wird stark vergrößert.

In der Landwirtschaft des Bezirkes ist eine beachtliche Ertragssteigerung erreicht worden, vor allem durch die Bewässerung. Bei einem Besuch in der Station Basarab Padure erklärten die Genossen, wie das Donauwasser durch ein weitverzweigtes Bewässerungssystem für die landwirtschaftliche Produktion nutzbar gemacht wird. Weizenерträge stiegen durch Bewässerung oft um 100 Prozent. Die Maiskulturen werden fünf- bis sechsmal bewässert. Im Bezirk Constanza ist vorgesehen, daß der Anteil der bewässerten Ackerfläche auf 70 Prozent steigen soll.

Eine ähnliche Entwicklung gibt es im benachbarten Bezirk Tulcea, dem Bezirk des Donau-Deltas. Früher gab es hier überhaupt keine Industrie, heute produzieren Betriebe der verschiedensten Zweige. Systematisch werden die Möglichkeiten des Deltas für die Volkswirtschaft genützt. Interessant ist der Vergleich: Im laufenden Fünfjahrplan betragen die Mittel für Investitionen im Bezirk 8,5 Milliarden Lei, im nächsten werden es 20 Milliarden sein.

Sehr hoch wird von der Rumänischen Kommunistischen Partei die Bewegung zur vorfristigen Erfüllung des Fünfjahrplans eingeschätzt. Kürzlich organisierte die Redaktion „Munca de Partid“ gemeinsam mit dem Stadtkomitee Bukarest der RKP einen Erfahrungsaustausch mit Partei-